Protokoll
Mitgliederversammlung
FBG Landkreis Tuttlingen

vom 22.04.2024

Anwesenheit[1]

Mitglieder

Mitglieder (stimmberechtigt)	135
Mitglieder Vorstand FBG (stimmberechtigt) [2]	3
Mitglieder, vertreten durch Vollmacht (stimmberechtigt)	1
Summe anwesende Stimmen:	**139**
Gäste (nicht stimmberechtigt)	111

Organe

1. Vorsitzender	Andreas Zuhl	☑ anwesend
Stv. Vorsitzender	Markus Merz	☑ anwesend
Beisitzer 1	Jakob Maier	☐ anwesend
Beisitzer 2	Gerold Luz	☑ anwesend
Beisitzer 3	Walter Renn	☐ anwesend
Geschäftsführer[3]	Daniela Martin	☑ anwesend
Leiter SG Holzverkauf KFA	Thomas Storz (Protokoll)	☑ anwesend
Kassenprüfer 1[4]	Andreas Mauch	☑ anwesend
Kassenprüfer 2	Friedrich Götz	☑ anwesend

Entschuldigt:	Maier, Renn

[1] Gemäß Teilnahmeliste, getrennt zu führen nach Mitgliedern und Gästen, sie ist Anlage zum Protokoll, aber nicht öffentlich
[2] Die Mitglieder des Vorstandes sind bei der Entlastung nicht stimmberechtigt. Sie werden zur Berechnung der möglichen Stimmen bei der Entlastung deshalb getrennt aufgeführt
[3] Geschäftsführer und Leiter SG Holzverkauf sind zwar Organe der FBG aber nicht Teil des Vorstandes und in der Mitgliederversammlung nicht stimmberechtigt.
[4] Die Kassenprüfer werden als stimmberechtigte Mitglieder geführt.

Tagesordnung und Protokoll

TOP	Ziel[5]	Was	ToDo
Begrüßung	I	• Der Vorsitzende der FBG und Bürgermeister in Talheim Andreas Zuhl begrüßt die anwesenden Mitglieder und dankt der Gemeinde Seitingen-Oberflacht für die Tagungshalle. • BGM Buhl begrüßt die Versammlung im Namen der Gemeinde Seitingen-Oberflacht, er beschreibt kurz die aktuellen Schwerpunkte der politischen Gemeinde und ihrem Verhältnis zum Wald als Teil der Landschaft in der die Doppelgemeinde eingebettet ist.	
0 **Einladung und Bekanntgabe der Tagesordnung**	I E	• Satzungs- und fristgemäße Einladung (per Mail und Post direkt an alle Mitglieder, PM an die lokale Presse) • Anträge zur Tagesordnung: o keine Abstimmung: keine • Beratung und Entscheidung des Vorstandes zu Anträgen zur Tagesordnung: o Keine Anträge keine Entscheidung • Tagesordnung wie in der Einladung	
1 **Bericht des Vorsitzenden**	I	• Bericht: o Am 22.10.2022 erfolgte die Gründung der FBG in Wurmlingen, aktuell nach 18 Monaten Geschäftstätigkeit hat der Verein 1005 Mitglieder! Das ist ein Wachstum das so nicht erwartet wurde aber höchst erfreulich ist. Warum ist das so? o Die satzungsgemäßen Aufgaben der FBG stellen sich den Herausforderungen kleiner Waldbesitzer. Der Zusammenschluss erledigt Aufgaben für die Gemeinschaft der Mitglieder, außerdem ist sie eine Informations- und Kommunikationsplattform. Wo möglich greift sie Fördermittel für die Waldbesitzenden unbürokratisch ab. o Das gemeinsame PEFC Zertifikat wird in Zukunft an Bedeutung gewinnen. o Im aktuellen Schadereignis in Emmingen-Liptingen hilft die FBG nach Kräften. o Der bereits gute Stand soll noch besser werden, wichtig dabei ist vor allem auch der Aspekt Mitglieder werben durch Mitglieder! • **Aussprache**: o Keine Fragen!	
2 **Geschäftsbericht**	I	• Die Präsentation zum Bericht ist Teil des Protokolls: o **00 Service**: Interner Bereich FBG / Mitgliedsverwaltung. Eine Karte des Landkreises macht orientierend die FBG Mitgliedsflächen deutlich. Viele Mitglieder vor allem im Bereich der Alt-FBGen im Bereich des damaligen staatlichen Forstamtes Spaichingen und im Schadschwerpunkt Emmingen-Liptingen o Die Geschäftsführung führt durch Flächen und Mitgliederentwicklung (Stand 31.12.2023: 2.102 ha / 835 Mitglieder), die Sitzungen der Organe (MV und Vorstand) sowie das Vereinsvermögen (Stand 31.12.2023: 95.624,91 €) und liefert einen Kassenbericht (der den Mitgliedern ausgedruckt zur Verfügung steht, vgl. Präsentation zum Bericht). o Außerdem wird über noch offene Aufgaben berichtet.	

[5] **I**nformation, **D**iskussion, **E**ntscheidung, **A**bstimmung

TOP	Ziel[5]	Was	ToDo
		○ **01 Holzverkauf:** Der Leiter der HVS führt kurz durch die summarische Betrachtung der Holzvermarktung (Verbuchte Holzmasse der FBG Mitglieder: 34.384 fm), die Hauptbaumarten, die Verteilung der Sorten und Vermarktungsgruppen sowie den Trend zu immer mehr vollmechanisierter Aufarbeitung und dadurch höhere Anteile an Kurzholz ○ **02 Zertifizierung:** Die FBG ist seit Jahresbeginn 2023 zertifiziert, das PEFC Label wird auf den Holzverkaufs-dokumenten geführt, außerdem auf der Homepage. Die FBG wurde aktuell auditiert. ○ **03 Förderung:** Die Geschäftsführung berichtet über die Förderung. Zu unterscheiden ist zwischen der Förderung der FBG selbst und der Förderung der Mitglieder. Die FBG erhielt 27.920 € Fördergelder, weitere Fördergelder, die im Geschäftsjahr möglich sind können erst im Folgejahr beantragt werden und kommen deshalb immer im Folgejahr zur Auszahlung. Für die FBG Mitglieder konnte ein Sammelantrag „Aufarbeitungshilfe“ beantragt und ausgeschüttet werden. Ein weiterer Antrag wurde gestellt, die Bewilligung ist ungewiss, da die Fördertöpfe leer sind. Ein möglicher dritter Antrag wurde deshalb erst gar nicht gestellt. ○ **04 Kommunikation:** Im Bereich Kommunikation wurde die Homepage weiter vervollständigt, sie verfügt über einen News-Bereich und über die Funktion zum Versand von Newslettern, die 2-4 mal jährlich versendet werden. Ein Instagramkanal wird betrieben, eine Pressemitteilung wurde an die regionale Presse versandt ○ **05 Netzwerk:** die FBG ist Mitglied in der Forstkammer und dem Forum Weißtanne. Bei beiden Verbänden wurden Veranstaltungen besucht. Im Berichtsjahr wurde die Aufnahme der FBG in den Jagdbeirat des Landkreises beantragt, die Aufnahme ist mittlerweile erfolgt. ○ Der Finanzplan 2024, der sich weitgehend am Finanzvollzug 2023 orientiert wurde vorgestellt • **Aussprache**: ○ Keine Fragen!	
3 **Kassenbericht** mit Finanzplan 2024	I A	• **Finanzbericht 2023** ○ Der Finanzbericht ist in tabellarischer Form in die Präsentation des Geschäftsberichts eingefügt • **Aussprache** ○ Keine Fragen • **Abstimmung Finanzplan 2024** ○ Ergebnis: ja: einstimmig nein: keine Enthaltungen: keine	
4 **Kassenprüfung**	I	• Die Kassenprüfung wurde von Herrn Sauter, Gemeindeverwaltungsverband Heuberg durchgeführt • Kassenprüfer Götz trägt den Bericht von Herrn Sauter vor. • Er bescheinigt eine einwandfreie Kassenprüfung und empfiehlt die Entlastung • **Aussprache**: ○ Keine Fragen!	
5 **Entlastung**	A	• Das Ergebnis der Entlastung ist gesondert protokolliert, das Protokoll der Entlastung ist Teil des Protokolls der Mitgliederversammlung • Ergebnis: ○ Anträge auf Teilentlastung: **keine** ○ Abstimmung en block: **ja** ○ Ja-Stimmen: einstimmig	

TOP	Ziel[5]	Was	ToDo
		○ Nein-Stimmen: keine ○ Enthaltungen: keine ○ **Der Vorstand und die Geschäftsführung wurden einstimmig entlastet!**	
6 **Wahlen**		• Verabschiedung Beisitzer Renn • Wahl Beisitzer: Turnusgemäß und nach Beschluss der Gründungsversammlung sind die Wahlperioden der Beisitzer zur Wahlperiode des Vorsitzenden und seines Stellvertreters verschoben, außerdem scheidet Herr Renn aus. Mit einer Mitgliederanzahl von mehr als 1.000 muss ein weiterer Beisitzer gewählt werden. • Wahlvorschläge ○ Beisitzer 1: Jakob Maier ○ Beisitzer 2: Gerold Luz ○ Beisitzer 3: Walter Biedermann ○ Beisitzer 4: Georg Walter • Ergebnis ○ Wahl en block: ja ○ Abstimmung / Ergebnis: ○ Ja-Stimmen: einstimmig ○ Nein-Stimmen: keine ○ Enthaltungen: keine	
7 **Änderung Satzung und Betriebsordnung, Reisekostenordnung**	A	• Notwendige Änderungen: ○ Satzung: Der Vorstand hat die Geschäftsführung beauftragt, eine Reisekostenordnung zu erstellen, dazu muss in der Satzung die notwendige Grundlage geschaffen werden. ○ Betriebsordnung: Weiterhin hat der Vorstand die Geschäftsführung beauftragt, eine Aufwandsentschädigung (Sitzungsgeld) in die Betriebsordnung aufzunehmen. ○ Betriebsordnung: In die Betriebsordnung müssen die Details zur Vereins IT und den Konten sowie dem e-Banking eingearbeitet werden. • Diskussion ○ Keine ○ Ein Mitglied weist auf zwei Tippfehler hin • Formulierung Antrag: Es wird beantragt, die Satzung / Betriebsordnung wie folgt zu ändern: ○ Satzung: Ergänzung §11 Grundsätze der Aufgabenerfüllung um 1. k. Zur Abrechnung von Reisekosten erlässt die FBG eine Reisekostenordnung ○ Betriebsordnung: Ergänzung § 1 Abbildung des Vereins per IT 2. […] Buchführung […] a. Die Buchführung der FBG erfolgt IT gestützt in Form eines strukturierten Kontogegenbuchs soweit das Steuerrecht keine anderen Anforderungen stellt. b. Als elektronisches Bankverfahren nutzt die Forstbetriebsgemeinschaft das Programm SFirm, außerdem die App Finanzcockpit. Ergänzend ist ein Online-Banking möglich. ○ Betriebsordnung: Ergänzung § 1 Abbildung des Vereins per IT a. Der 1. Vorsitzende und seine Stellvertretung erhalten organisatorischen Zugriff auf die Daten der Forstbetriebsgemeinschaft. b. Die Mitglieder des Vorstandes erhalten organisatorischen Zugriff auf die Daten der Forstbetriebsgemeinschaft. c. Die Geschäftsführung erhält vollumfänglich technischen Zugriff auf die Daten der Forstbetriebsgemeinschaft. d. Die Mitarbeitenden im Holzverkauf erhalten vollum-	

TOP	Ziel[5]	Was	ToDo
		fänglich technischen Zugriff auf die Daten der Forstbetriebsgemeinschaft. e. Die Mitglieder erhalten keinen Zugriff auf die Daten der Forstbetriebsgemeinschaft, dies schließt auch die Pflege der eigenen Stammdaten mit ein ○ Betriebsordnung: Ergänzung § 1 Abbildung des Vereins per IT Streichung Punkt 4 Datenübergabe Vereins IT Verfahren und Banking ○ Betriebsordnung: Ergänzung § 1 Abbildung des Vereins per IT Streichung Punkt 4 ○ Betriebsordnung: Ergänzung § 1 Abbildung des Vereins per IT Ergänzung Punkt 5. Zugriffsberechtigung eBanking und Anordnungsbefugnis a. Grundsätzlich sollen alle Zahlungsausgänge im Vier-Augen-Prinzip erfolgen. Das Vier-Augen-Prinzip ist zu dokumentieren. b. Zugriffsberechtigung für das eBanking erhalten die Geschäftsführung, Holzverkauf und die Mitarbeitenden des Holzverkaufs. c. Für Auszahlungen von Holzerlösen wird das Vier-Augen-Prinzip durch die elektronische Unterschrift von Mitarbeitenden des Holzverkaufs und der Geschäftsführung oder der Leitung Holzverkauf umgesetzt. d. Für die Auszahlung von Fördermittel der Mitglieder wird das Vier-Augen-Prinzip durch die Geschäftsführung und den Mitarbeitenden des Holzverkaufs oder der Leitung Holzverkauf umgesetzt e. Für die Auszahlung von Rechnungen der Geschäftsführung wird das Vier-Augen-Prinzip durch die Geschäftsführung und den Mitarbeitenden des Holzverkaufs oder der Leitung Holzverkauf umgesetzt ○ Betriebsordnung: § 13 Auslagenersatz für Mitglieder des Vorstandes, den Kassenprüfern und des Geschäftsführers Streichung Auslagenersatz ~~für Mitglieder des Vorstandes, den Kassenprüfern und des Geschäftsführers~~ Streichung des bisherigen Textes Neu: 1. In folgenden Fällen wird Aufwandsentschädigung gewährt: a. Sitzungsgeld: Vorstandssitzungen, Kassenprüfung, Sitzungen des Schiedsausschusses für teilnehmende Mandatsträger b. Sitzungsgeld: Mitgliederversammlung für die Mitglieder des Vorstandes und die Kassenprüfer (bei Abgabe des Kassenberichts) 2. Die Höhe des Sitzungsgeldes beträgt 25.-- € je Sitzung 3. Die Aufwandsentschädigungen werden durch die Geschäftsführung im Nachgang per Überweisung ausbezahlt. ○ Betriebsordnung: § 14 Konten der Forstbetriebsgemeinschaft Ergänzung 1. […] Bank Kreissparkasse Tuttlingen […] Streichung a. ~~Durchlaufkonto HV~~ Setzt a statt b für Geschäftskonto FBG Streichung: ~~Kontovollmacht und elektronische Kontoführung~~ Neuformulierung: Kontovollmacht für die Konten der FBG erhalten der 1. Vorsitzenden und die Geschäftsführung Streichung Unterpunkte a und b • Reisekostenordnung (Neufassung)	

TOP	Ziel[5]	Was	ToDo

		• Abstimmung en Bloc? ja
		• Abstimmung:
		  ○ Ja-Stimmen: einstimmig
		  ○ Nein-Stimmen: keine
		  ○ Enthaltungen: keine
			Neufassung der Dokumente, Übersendung der Satzung in der neuen Form an RP Freiburg

9
Bericht
PEFC Audit
	I	• Die Präsentation zum Bericht ist Teil des Protokolls (Fuchs, Kreisforstamt)
		  ○ Die FBG wurde aktuell auditiert
		  ○ Die Zertifizierung durch PEFC wird kurz vorgestellt, außerdem die festgestellten Abweichungen und Vermerke
		  ○ Die FBG muss die Abweichungen und Vermerke abarbeiten und wird dazu regelmäßig über die Homepage berichten
			Bearbeitung der Abweichungen durch GF

Pause			
10 **Aufruf Mitgliederwerbung**		• Markus Merz ruft dazu auf, dass Mitglieder neue Mitglieder werben, das bereits erreichte ist zukunftsweisend, auch wenn die FBG nur bedingt Strukturnachteile beseitigen kann. • Es wird in Kürze berichtet, dass ein Termin wahrgenommen wird, bei dem einem Europaabgeordneten die FBG vorgestellt und die drängenden Themen des Kleinprivatwaldes vermittelt werden können. Auch das fällt unter die Aufgabe „Netzwerk“	

11
Bericht zum Holzmarkt
		• Die Präsentation zum Bericht ist Teil des Protokolls
		• Der Leiter der kommunalen Holzverkaufsstelle Thomas Storz berichtet:
		  ○ Beleuchtet werden die langfristigen Preislinien und die Ursachen für die massiven Ausschläge in den letzten Jahren.
		  ○ Außerdem die Einschlagszahlen Bundesweit 2018 bis 2023, die bundesweiten Einschlagsursachen und –folgen.
		  ○ Für den selben Zeitraum werden die Holzmassen nach Nutzungsursachen im LK Tuttlingen beleuchtet.
		  ○ Auf ein Jahr heruntergebrochen ergab sich für das Jahr 2023 eine Zweiteilung mit reger Frischholznachfrage und – absatz bis zu den großen Ferien und einem schadholzgeprägten 2. Halbjahr mit einem mengenmäßigen Überangebot und einem Überangebot von qualitätsgemindertem Schadholz, das schwierig am Markt zu platzieren war, zäh abfloss und preislich deutlich Einbußen zeigte.
		  ○ Für die Einschlagsplanung ergibt sich folgender Ansatz: Information zum Holzmarkt ab Sommerferien, früher Einschlagsbeginn, Fertigstellung Einschlag bis Fasnacht, kein (Frischholz-) Einschlag nach Ostern, Sommer- und Herbstmonate nur für konsequente zN-Aufarbeitung/Entseuchung nutzen	

12
Impulsvortrag
		• Die Präsentation zum Impulsvortrag ist Teil des Protokolls
		• Der Leiter des Kreisforstamtes Karlheinz Schäfer erläutert
		  ○ Seit 2017 erleben wir im Wald sehr unruhige Jahre mit viel zufälliger Nutzung, letzte Käfergradation erfolgte nach Lothar und vor allem nach dem Trockensommer 2003.
		  ○ Der Unterschied zur aktuellen Situation liegt in der Höhe der Schadholzmengen und der Anzahl auf aufeinanderfolgenden Trockensommern.
		  ○ Der Dürremonitor zeigt die Trockenjahre als Reihe, die Jahresdurchschnittstemperaturen zeigen einen eindeutigen Trend nach oben.	

TOP	Ziel[5]	Was	ToDo
		○ Weil die Fichte ursprünglich aus den alpinen und subalpinen Lagen kommt hat sie in unseren Lagen (submontan / montan) zu kämpfen und ist vor allem für Dürrestress und Schadinsekten anfällig. Die kleinen Flurstücke als Bewirtschaftungseinheiten und eine zunehmende Entfremdung der Waldbesitzenden von diesen Waldflurstücken erschweren die effektive Bekämpfung der Schadinsekten. Hinzu kamen die Sommerstürme und der Schneebruch Anfang Winter. ○ Mittlerweile gibt es auch flächigen Schadholzanfall im Landkreis Tuttlingen. Viel Niederschlag im Winter und im Frühjahr hilft, entscheidend sind aber die Niederschläge im Sommer. Aktuell werden Buchdruckerschäden an den Überwinterungsbäumen sichtbar, aus ihnen fliegen die fertigen Käfer aus und befallen neue Bäume. Deshalb ist aktuell die Kontrolle auf (braunes) Bohrmehl wichtig! Erkannter frischer Befall muss sofort entseucht werden. ○ Bei der Wiederbewaldung von Schadflächen soll wo vorhanden die Naturverjüngung genutzt werden. Einer niederen Verbissbelastung kommt dabei eine besondere Bedeutung zu (Gespräche mit Jagdpächtern / Verpächtern führen), bei der Pflanzung solle eine möglichst große Baumartenpalette genutzt werden, Förderung zur Wiederbewaldung soll wieder möglich sein (offen sind Details wie Mindestgröße der Pflanzflächen, Baumartenanteile und Fremdländeranteile), Förster vor Ort stehen für Beratung zur Verfügung	
Schließung der Mitgliederversammlung		• Der Vorsitzende Andreas Zuhl schließt die Mitgliederversammlung um 21:03 Uhr • Der Dank geht an alle, die zum Gelingen der MV beigetragen haben, im speziellen an den Landkreis, vertreten durch Herrn Dezernenten Schwarz, an das Kreisforstamt, vertreten durch Herrn Kreisforstamtsleiter Schäfer und an die Geschäftsführerin der FBG Daniela Martin und den Leiter der Holzverkaufsstelle Thomas Storz	

Anlagen zum Protokoll:

Anlage	Veröffentlichung
Namentliche Mitgliederliste	Nein
Protokoll zur Entlastung	Nein
Schriftlicher Geschäftsbericht	Ja
Präsentation zum Bericht der Geschäftsführung	Ja
Präsentation zum PEFC Audit	Ja
Präsentation zum Bericht Holzvermarktung	Ja
Impulsvortrag Klimawandel und Waldschutz	Ja
Pressespiegel	Nein